

Mediwriter Harvard Style

Allgemeine Hinweise

Der Harvard Zitierstil bezeichnet das Zitierformat, bei dem die Quelle als Autor und Jahr (Author Date) im Text angegeben wird. Die Ausgestaltung ist sehr vielfältig. Leider gibt es derzeit viele richtige Zitierweisen. Jede Fachhochschule, jede Uni und sogar jede Fakultät innerhalb der Uni kann andere Vorgaben für das Layout und die Zitierweise haben. Die hier angeführten Regeln und Beispiele sind richtig, Sie müssen sich aber immer vergewissern, ob es evtl. eigene Vorgaben an Ihrer Uni oder Fachhochschule gibt. Meist unterscheiden sich die Zitierregeln nicht grundlegend, aber die Details können ins Gewicht fallen. Sofern nichts anderes von Ihnen verlangt wird, können Sie sich an die Regeln halten, die Sie hier finden.

Das wichtigste ist die Einheitlichkeit von Quellennachweisen im Text und im Literaturverzeichnis. Eine weitere Forderung ist, dass die Quellen im Text und im Literaturverzeichnis logisch nachvollziehbar und konsequent sind.

Es ist ein Gebot der Fairness, dass Ihre Leser die angegebene Quelle finden, wenn sie selbst zum Thema recherchieren wollen. Die meisten Quellen in der Medizin sind Aufsätze, deshalb sind folgende Angaben zwingend notwendig: Autor, Jahr, Zeitschrift, Jahrgang, Heft, Seitenzahl (von – bis).

Jede Quelle, die im Text genannt wird, muss auch im Literaturverzeichnis erscheinen und umgekehrt. Im Zuge der Bearbeitung eines Textes (streichen oder hinzufügen eines Absatzes) können Quellen verlorengehen, die trotzdem im Literaturverzeichnis auftauchen oder die Quellen im Text sind noch nicht im Literaturverzeichnis aufgenommen. Es lohnt sich auf jeden Fall im letzten Korrekturdurchgang eine Kontrolle der Quellen.

Zitieren im Text

In der Medizin wird selten ein wörtliches Zitat verwendet, die Inhalte aus anderen Quellen werden in eigenen Worten wiedergegeben und am Ende des Gedankens wird der Autor genannt. Falls es keinen Autor, sondern einen Herausgeber gibt, wird dieser wie der Autor behandelt. Der Autor/Herausgeber und das Jahr werden in runden Klammern am Ende des Satzes gesetzt. Zwischen Autor und Jahr steht kein Komma, sondern ein Leerzeichen. Der abschließende Satzpunkt steht erst nach der Klammer.

Mediwriter Harvard Style

Beispiele

Wenn kein Jahr oder Seitenzahl vorhanden ist

(Meier o.J.)

Wenn das Jahr nur ungefähr geschätzt werden kann

(Meier ca. 2001)

Wenn keine Seitenzahl vorhanden ist, was häufig bei elektronischen Dokumenten der Fall ist

(Meier 2012, Kapitel 6)

(Meier 2012, Absatz 4)

ein Autor

(Antoniou 2012)

zwei Autoren

(Best und Niehues 2010)

mehr als zwei Autoren

(Bilzer et al. 2001)

Mehrere Quellen an einer Stelle

Die Reihenfolge der Nennung richtet sich nach dem den ersten Buchstaben des Nachnamens, in der Reihenfolge des Alphabets und nicht nach dem Publikationsjahr.

(Denk und Düllmann 1999; Fischer 2002; Klinge et al. 2005)

Hat ein Autor zwei oder mehr Artikel in einem Jahr veröffentlicht, werden die Literaturverweise mit a, b, c ... versehen.

(Meier 2008a; Meier 2008b)

Bei zwei Autoren mit demselben Nachnamen

(J. Meier 2009; K. Meier 2009)

Mediwriter Harvard Style

Der Autor ist eine Organisation

Bei einer Institution, Organisation oder Vereinigung als Autor/Herausgeber
(OECD 2001)

Zeitungsartikel

(Süddeutsche Zeitung, v. 26. 10. 2013, S. 2)

Ein Autor wird zweimal direkt im Anschluss zitiert

Erste Nennung (Meier 2012)

Zweite Nennung (ebd.)

Elektronische Quellen

Eine elektronische Quelle wird wie eine gedruckte Quelle behandelt und im Text mit demselben Format belegt. Die URL wird weder im Text noch in der Fußnote genannt, nur im Literaturverzeichnis.

Fußnoten

Fußnoten sind erlaubt, aber nur für Erläuterungen, die ebenfalls Literaturangaben erhalten können. Diese werden wie im Text zitiert. In den Fußnoten stehen z. B. Übersetzungen von Fremdsprachenzitaten im Text, wobei Englisch nicht übersetzt wird. Bitte sparsam mit Fußnoten sein. Wichtige Inhalte gehören in den Text, unwichtige Inhalte gehören weder in den Text noch in die Fußnote. Die Fußnote schließt immer mit einem abschließenden Punkt.

Literaturverzeichnis

Die Auflagen werden ausgeschrieben, bei kleineren Auflagen werden die Worte Erste, Zweite, Dritte bis Zwölfte benutzt, bei höheren Auflagen schreibt man 13te, 14te, 15te usw.

Hinter einer Quelle im Literaturverzeichnis steht immer ein abschließender Punkt.

Aufsatz in einer Zeitschrift

Aufsatz (ein Autor)

Draper, K. (1997) *Source Duration of postlaparoscopic pneumoperitoneum*. Surg Endosc, 11(8):809-811.

**Mediwriter
Harvard Style**

Aufsatz (zwei Autoren)

Eleftheriadis, E., Kotzampassi, K. (1996) *Splanchnic ischemia during laparoscopic cholecystectomy*. Surg Endosc, 10(7):326.

Aufsatz (drei bis sechs Autoren)

Ishida, H., Murata, N., Yamada, H., Nomura, T., Shimomura, K., Fujioka, M. (2000) *Effect of CO₂pneumoperitoneum on growth of liver micrometastases in a rabbit model*. World J Surg, 24(6):1004-1008.

Aufsatz (mehr als sechs Autoren)

Gao, W., Takei, Y., Marzi, I., Lindert, K.A., Caldwell-Kenkel, J.C., Currin, R.T., et al. (1991) *Carolina rinse solution: A new strategy to increase survival time after orthotopic liver transplantation in the rat*. Transplantation, 52:417-424.

Buch (Autor) ohne Seitenangabe

Doenecke, D., Koolman, J., Fuchs, G., Gerok, W. (2005) *Karlsons Biochemie und Pathobiochemie*. 15. kompl. überarb. und neugestalt. Aufl. Stuttgart: Thieme.

Buch (Autor) mit Seitenangabe

Halwachs-Baumann, G. (2011) *Labormedizin*. Heidelberg: Springer, S. 95-97.

Buch (Herausgeber) ohne Seitenangabe

Gutt, C.N. (Hg.) (1997) *Laparoscopic operations in the rat*. Dritte Aufl. Wien: Ratenau.

Aufsatz/Kapitel in einem Buch oder Aufsatzsammlung (Herausgeber)

Jacobaeus, H.C. (1910) *Über die Möglichkeit der Zystoskopie bei Untersuchung seröser Höhlungen anzuwenden*. In: Meyer, W. (Hg.) (1935) *Operationstechniken*. Zweite Aufl. Leipzig: Volksverlag, S. 35-38.

Kongressband

Kelling, G. (Hg) (1901) *Operationsmethoden in der Bauchhöhle*. Deutsche Gesellschaft der Chirurgie. Leipzig: Wissenschaftsverlag.

Mediwriter Harvard Style

Vortrag/Artikel in einem Kongreßband

Ordemann, J. (2004) *Einfluß des Pneumoperitoneums auf die Expression von Adhäsionsmolekülen von HT-29 Kolonkarzinomzellen*, Vortrag. In: Deutsche Gesellschaft für Chirurgie, Hrsg. 121. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (27. bis 30.04.2004, Berlin). Berlin: Uni-Verlag.

Dissertation und Habilitation

Erler, M. (2002) *Druck- und Gasförderverhalten von Über- und Niederdruckinsufflatoren für die laparoskopische Chirurgie*, Dissertation/ oder Habilitationsschrift. München: Medizinische Fakultät Ludwig-Maximilians-Universität.

Bachelor Thesis, Master Thesis und Diplomarbeit

Litynski, G.S. (2012) *Origin of laparoscopy: coincidence or surgical interdisciplinary thought?*, Bachelor Thesis/ oder Master Thesis/ oder Diplomarbeit. Jena: FH.

Abstract

Manger ,T. (2013) *Komplikationen bei 1000 laparoskopischen Eingriffen*, Abstrakt. Weimar: Schiller Universität.

Elektronische Quellen

Elektronische Quellen werden wie gedruckte Quellen behandelt und zitiert. Die URL und das Datum der Abfrage werden üblicherweise mit angegeben.